



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

3 | 2018

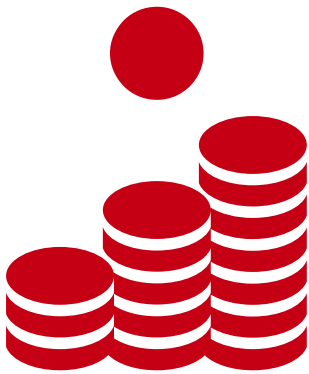
Dezember bis Februar

Zeichen und Wunder

Die Paramente der Christus-Feste



Sparen ist einfach.



www.s-vorteilswelt.de

Mit der S-Vorteilswelt Ihrer Sparkasse.

Mit der S-Vorteilswelt unserer Girokonten erhalten Sie beim Einkaufen attraktive Rabatte – bei unseren Partnern vor Ort und in vielen Online-Shops.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Beckum-Wadersloh



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die neuen Paramente kommen nicht nur als liturgische Elemente gut an – auch als Motive für den Gemeindebrief sind sie beliebt. Das zeigen die vielen positiven Rückmeldungen. Auch in dieser Ausgabe stehen wieder die Paramente in Mittelpunkt. Dieses Mal sind es die weißen Paramente der Christus-Feste, wie zum Beispiel des Weihnachtsfestes. Im Leitartikel und in der Andacht gehen wir darauf ein.

Eine Änderung, die mit diesem Gemeindebrief einhergeht, werden vielleicht manche bedauern: Ab dieser Ausgabe werden keine Geburtstagsdaten mehr veröffentlicht. Warum, das erfahren Sie auf Seite 20. Dennoch hoffen wir, dass Sie den Gemeindebrief gerne zur Hand nehmen und lesen.

Für das Redaktionsteam Ihr

Titelfoto: KD; Parament-Entwurf von Martin Fischer
Kirchenbedarf, Rotenburg an der Fulda

Inhalt

Titel

Geheimnisvolle Zeichen	4
Gefällt mir! – Lieblingswörter	6

Mittendrin

Vikarin Kira Weweler stellt sich vor	11
Grundreinigung der Orgel	12
Hörgeräte im Gottesdienst	13
Konfirmationsjubiläen 2019	13
Mitarbeiterausflug	15
Kleiderkeller sucht Mitarbeiter	16
Päckchen-Aktion	17
Adventsandachten	18
Weltgebetstag 2019	18
Keine Geburtstage im Gemeindebrief	20
Ehrungen im Ök. Kirchenchor	21
Geistliche Abendmusik im Advent	22
Wir bringen die Kirche zum Klingen	24
Ausflug Posaunenchor	25
Sounds of Hollywood	26
Konzert „Tenöre4you“	28

Ringsherum

Neuer Kita-Leiter stellt sich vor	29
Interview mit Nomie Stoffers	30
Diakonie-Sammlung	32
Abschied im JHH	33

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	9
Gemeindeguppen	17
Gottesdienste	19
Amtshandlungen	20
Kirchenmusik auf einen Blick	23
Anschriften	34
Impressum	35
Zu guter Letzt	36

Geheimnisvolle Zeichen

Von christlichen Geheimzeichen und Symbolen

Montage: KD / Martin Fischer Kirchenbedarf

Nicht nur in der Politik, auch in der Religion können Abkürzungen für ganze Programme stehen. So steht über vielen Kruzifixen das Kürzel „INRI“ und auf manchen Antependien „IHS“. „INRI“ ist die Abkürzung für den lateinischen Ausdruck *Iesus Nazarenus Rex Iudaeorum* – zu Deutsch: Jesus von Narareth, König der Juden. Laut dem Evangelisten Johannes ließ Pontius Pilatus eine Tafel mit diesem Satz über dem Gekreuzigten anbringen. Damit ist nicht nur die Anklage gegen Jesus notiert. Die Ironie bei Johannes steckt darin, dass ausgerechnet ein Römer die Wahrheit verkündet: Jesus ist der König der Juden, das heißt der Messias, der Christus.

Während die Abkürzung „INRI“ vielen bekannt sein wird, ist es mit den Buchstaben „IHS“ schon komplizierter. Manche vermuten auch hier Abkürzungen lateinischer

Ausdrücke, z. B. *Iesus Hominum Salvator* (Jesus, Retter der Menschen) oder *Iesum Habemus Socium* (Wir haben Jesus als Gefährten.). Tatsächlich verbinden sich in der Buchstabenfolge aber griechische mit lateinischen Buchstaben. Zurück geht der Ausdruck auf das griechische ΙΗΣ. Dies sind die ersten drei griechischen Buchstaben des Namens „JESUS“. Während das Σ in S umgewandelt wurde, ist seltsamerweise das Η als H stehen geblieben. Es handelt sich aber um den griechischen Buchstaben Eta. In vielen mittelalterlichen Handschriften wurde der Name Jesus nicht ausgeschrieben, sondern mit „IHS“ abgekürzt. Ähnlich wie beim Gottesnamen „JHWH“ im Alten Testament sollte die Schreibweise bewusst machen, dass hier ein „heiliger Name“ steht. Man nennt das Kürzel „IHS“ daher auch *no-men sacrum*.

Auch auf dem weißen Altar-Antependium findet sich eine Abkürzung. Die Buchstaben X und P stehen aber nicht nebeneinander, sondern sind zu einem Buchstaben verschmolzen: „**XP**“. Auch hier glauben manche, es handele sich um eine lateinische Abkürzung, nämlich für *Pax* (Frieden). Tatsächlich sind es aber schon wieder keine lateinischen, sondern die griechischen Buchstaben X (Chi) und P (Rho). Sie bilden den Anfang des Ehrentitels „**CHR** istus“. Eine Zusammenfügung von zwei oder mehreren Buchstaben zu einem einzigen Zeichen nennt man „Monogramm“. Man nennt daher das Zeichen „**XP**“ auch „Christusmonogramm“.

Das Christusmonogramm ist ein sehr altes christliches Zeichen, älter als die Verwendung des Kreuzes als christliches Symbol. Es ist damit vergleichbar mit dem Fisch-Symbol, denn das griechische Wort für Fisch, ΙΧΘΥΣ (ICHTHYS), ist eine Abkürzung für das frühe christliche Bekenntnis „Jesus Christus, Sohn Gottes und Retter“. Während allerdings unklar ist, wann das Fisch-Symbol aufkam, ist belegt, dass das Christusmonogramm „**XP**“ bereits im zweiten Jahrhundert als christliches Erkennungszeichen verwendet wurde.

In der Ev. Christus-Kirche ist das Christusmonogramm auf drei der neuen Antepen-

dien zu finden: auf dem grünen und dem violetten Kanzel-Antependium und auf dem weißen Altar-Antependium. Die liturgische Farbe Weiß kommt bei den Christus-Festen zum Einsatz: Weihnachtszeit, Epiphania, Gründonnerstag und Osterzeit. Darüber hinaus wird sie an den auf Christus verweisenden Festtagen Johannis, Michaelis und Ewigkeitssonntag eingesetzt. Am wichtigen Altar-Antependium ist daher das zentrale Symbol Christus selbst. Deshalb steht hier das Christusmonogramm im Mittelpunkt.

Eine Legende erzählt, dass Kaiser Konstantin im Jahr 312 vor einer Schlacht gegen den Römer Maxentius eine Vision hatte. Im Traum erschien ihm ein leuchtendes Christusmonogramm und Christus sagte: „In diesem Zeichen sollst du siegen.“ Konstantin ließ daraufhin das Christusmonogramm auf die Schilde seiner Soldaten und auf die Feldstandarte malen – und besiegte Maxentius in der Schlacht an der Milvischen Brücke. Mit Konstantin begann der Aufstieg des Christentums zur Hauptreligion im römischen Reich. Eine martialische Geschichte: Christus, der in die Schlacht führt? Diese Vorstellung hat Jahrhunderte lang Unheil gebracht. Mir ist es dann lieber, das P und X auch als Zeichen des Friedens zu deuten.

Karsten Dittmann



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter

www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS · STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER
BECKUM-NEUBECKUM SPIEKERSSTRASSE 58

Telefon 0 25 25 / 25 18 · Fax 30 05 · e-mail: elmar.kordas@t-online.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruskerstraße 10, Beckum, Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10

Gefällt mir!

Lieblingswörter von Gemeindegliedern

Tagtäglich nutzen wir sie: Wörter! Wir sprechen, schreiben oder lesen sie ganz selbstverständlich. Eine Vielzahl von Begriffen steht uns zur Verfügung. Unser Wortschatz erneuert und erweitert sich pausenlos. Manche Begriffe kommen hinzu. Andere werden vergessen. Einige haben einen besonderen Klang. Sie können Sehnsüchte und Erinnerungen in uns hervorrufen. Wörter wie „Blütenzauber“, „Naseweis“ oder „Sommerfrische“. Für diese Ausgabe des Gemeindebriefes ist Pfarrerin Birgit Schneider der Frage nachgegangen, welche Formulierungen für unsere Gemeindeglieder eine besondere Bedeutung haben, und hat einmal nachgefragt. Lesen Sie selbst!



Fotos: privat

„Ehrenamt – bei diesem Wort fallen mir sofort viele Menschen ein, die sich für unsere Gesellschaft einsetzen. Mit großem Engagement und unentgeltlich bringen sie sich auf unterschiedlichen Ebenen ein – freiwillig, ohne Bezahlung, oft ohne den verdienten Dank. Kultur und Sport, Soziales, Politik und Kirche – ohne Ehrenamt nicht denkbar. Ich hoffe auf viele, viele Mitbürger, die auch in Zukunft mitmachen.“

Wolfgang Krogmeier, 63 Jahre, Redakteur bei „Die Glocke“, Gemeindeglied der Ev. Kirchengemeinde.



„Kleiner Bruder Jakob, der beste Bruder der Welt!“
Alexander Kliewe, 4 Jahre, geht in die Rote Gruppe der Kita „Katharina von Bora“ und liebt seinen kleinen Bruder Jakob, der ebenfalls die Kita besucht, heiß und innig.



„Steht auf, macht mit, denn zusammen sind wir nicht allein. Gemeinsam sind wir stark.“

Ingrid Gerke, 74 Jahre, leitet den Handarbeitskreis der Ev. Kirchengemeinde Beckum.



„Mein Lieblingswort ist ‚Indianer‘. Ich habe ein Yakari-Buch zu Hause, mit ganz vielen Kapiteln. Besonders gefällt mir, dass Yakari seinen Freunden hilft.“

Neo Demenko, 5 Jahre, geht in die Gelbe Gruppe der Kita „Katharina von Bora“.



„Befreiung + befreit = frei sein. Jeder Mensch verbindet mit dem Wort ‚Befreiung‘ etwas anderes. Für mich ist es etwas sehr Persönliches. So könnte es sein, dass ein Mensch es schon als Befreiung empfindet, wenn er seine persönlichen Sorgen und Ängste überwindet. Ich glaube auch, dass es für viele Menschen eine Befreiung war, als am 3. Oktober 1989 die Mauer fiel.“

Franz Mühlhofer, 69 Jahre, ist in der Doppelpunkt-Band am Schlagzeug aktiv.



„Das Wort ‚Familie‘ wird bei mir aktuell ganz besonders groß geschrieben, denn vor 17 Monaten wurde unser Familienglück durch die Geburt unserer Tochter komplett. Liebe, Vertrauen, Geborgenheit und Zusammenhalt – das und noch vieles mehr bedeutet ‚Familie‘ für mich.“

Jasmin Belasri, 35 Jahre, ist Erzieherin in der Kita „Katharina von Bora“.



*„Abschied kann auch
anders sein.“*

Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE



MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN NEUBECKUM

- Einziger geprüfter Bestatter, Bestattermeister und Thanatologe in Beckum.
- Aula für die Trauerfeier im kleinen Kreis, Kaffeetrinken oder auch Vorträge mit Platz für bis zu 50 Personen.
- Meditationsgarten mit Möglichkeit zur Entspannung oder zur Konversation.
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Unfallverletzungen.
- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes-Huerkamp.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.

DAS NEUBECKUMER
ABSCHIEDSHAUS

HUERKAMP SEIT 1776

Das führende Bestattungshaus
im Kreis Warendorf



Martin Huerkamp,
Thanatologe und
Bestattermeister

GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT



www.lga-intercert.com



www.bestatter.de



www.thanatologen.de



www.gute-bestatter.de



www.trauerwald.de

- ✓ kompetent
- ✓ individuell
- ✓ herzlich

Telefon Beckum 02521 / 35 90 (Bestattungen Wiesebrock)

Telefon Neubeckum 02525 / 1845

Weitere Infos im Internet unter www.huerkamp.eu

Anfang und Ende

Als der Abteilungsleiter sie in sein Büro bitet, hat die Frau ein mulmiges Gefühl. Der ernste Blick lässt ahnen, dass er keine gute Nachricht hat. Dabei hatte sie so gehofft, dass es dieses Mal eine längerfristige Beschäftigung für sie geben könnte. „Ich muss Ihnen mitteilen, dass für Sie mit dem Ablauf der Probezeit auch das Arbeitsverhältnis in unserem Betrieb endet.“ Eine Begründung, warum sie nicht bleiben kann, erhält sie nicht, dafür aber ein Schreiben, das sie unterzeichnen soll. Einen Händedruck und einen aufmunternden Blick bekommt sie noch, dann darf sie gehen.

„Ach, es wird sich etwas anderes finden“, sagt sie sich. Tapfer will sie sein, aber so richtig gelingt ihr das nicht. Sie wird schließlich nicht jünger und jetzt muss sie wieder zum Jobcenter, um sich arbeitsuchend zu melden. Wieder neu anfangen!

Neu anzufangen, ist schwierig, egal ob es ein neuer Lebensabschnitt, ein neuer Arbeitsplatz, ein neuer Wohnort oder eine neue Beziehung ist. Ein Neuanfang ist immer damit verbunden, etwas Vertrautes zurückzulassen. Natürlich eröffnen sich auch neue Möglichkeiten, doch es bedeutet, von Gewohntem Abschied zu nehmen. Wer selbst erlebt hat, wie mühevoll ein Neuanfang sein kann, wird möglicherweise ahnen, wie es der Frau geht.

Ich frage mich: Was lässt sich Hilfreiches sagen oder tun? Im Nachdenken darüber fällt mir ein Lied ein, das im Ev. Gesangbuch steht: „Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Herr, füll du uns die Hände.“ (EG 175) Der Text und die Melo-

Foto: KD / Motiv: Martin Fischer Kirchenbedarf

die dieses 4-stimmigen Kanons wurden 1962 von Joachim Schwarz geschrieben. In Anlehnung an Psalm 121 ist zunächst vom „Ausgang“, dann erst vom „Eingang“ die Rede. Darauf folgen in scheinbar richtiger Reihenfolge „Anfang und Ende“.

Wie eng Ende und Anfang miteinander verbunden sind, wird auch erfahrbar, wenn in unseren Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag an die Verstorbenen erinnert wird, von denen wir in unseren Familien und in der Gemeinde in den zurückliegenden Monaten Abschied nehmen mussten. Wenn ein Mensch stirbt, dann bedeutet das nicht nur, dass jemand aus dem vertrauten Leben ausgezogen ist und sein gewohntes Umfeld verlassen hat. Es heißt auch, dass die Hin-

terbliebenen noch mal ganz neu anfangen müssen. Das klingt in dem Kirchenlied an. Und es steht mir vor Augen, wenn ich auf das weiße Parament an der Kanzel schaue: Die griechischen Buchstaben A (Alpha) und Ω (Omega) leuchten hell auf. Goldgelbe Farbe schimmert in dem Kreis auf, der die beiden Schriftzeichen umgibt. Im griechischen Alphabet sind Alpha und Omega der erste und letzte Buchstabe. Sie stehen symbolisch für den Anfang und das Ende und werden in der kirchlichen Tradition auf Jesus Christus bezogen. So wie die beiden Buchstaben Alpha und Omega das Alphabet

einrahmen, umfängt Christus unser Leben. Er ist der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende, heißt es in der Offenbarung des Johannes. Er umfasst die ganze Wirklichkeit, weil sich im Tod offenbart, dass Jesus Christus nicht nur Vollender, sondern auch Schöpfer allen Lebens ist. Anfang und Ende liegen in Gottes Hand. Von dieser Hoffnung lebt jedenfalls mein Glaube. Ob das der Frau eine Hilfe ist, die arbeitssuchend wieder am Anfang steht, weil ihr Arbeitsverhältnis in diesen Tagen endet? Ich weiß es nicht, aber ich hoffe, dass sie begleitet wird, gerade in schwerer Zeit.

Pfarrerin Birgit Schneider



Unser Abschiedshaus bietet Raum...
...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus

Niephaus
Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum

Was mir wichtig ist

Vikarin Kira Weweler stellt sich vor

Hallo! Viele von Ihnen kennen mich bereits. Ich bin jetzt knapp ein halbes Jahr Vikarin der Ev. Kirchengemeinde hier in Beckum. Im letzten Gemeindebrief habe ich mich bereits kurz vorgestellt und möchte nun die Gelegenheit nutzen, dies noch etwas ausführlicher zu tun.



Foto: KD

Besonders wichtig sind mir:

Meine Familie! Ich bin im schönen Sauerland aufgewachsen und meine Eltern, meine beiden Geschwister mit ihren Familien leben dort, weshalb wir auch häufiger im Sauerland unterwegs sind. Das Gleiche gilt für das Paderborner Land, da dort die Familie meines Mannes zu Hause ist.

Meine Freunde! Auch wenn die Zeit häufig knapp ist, versuche ich dennoch, so oft wie möglich Zeit mit ihnen zu verbringen. Wir treffen uns gern zu Spiele-, Koch-/ Grill- und DVD-Abenden oder zu spontanen Aktionen.

Was ich sehr gern tue:

Lesen! Mein letzter Roman war „Wunder“ von Raquel J. Palacio.

Draußen sein! Hier in Beckum bin ich seit Jahren endlich wieder viel mit dem Rad unterwegs.

Unternehmungen! Für Kino, Theater, Musicals, Konzerte „und Co.“ bin ich immer zu haben.

Küchenexperimente! Ich liebe es, immer wieder neue Back- und Kochrezepte auszuprobieren.

Kreativ sein! Leider habe ich hierfür nur noch selten Zeit, aber ich bastele, zeichne und male sehr gern.

Die vielen Aufgaben in der Kirchengemeinde und im begleiteten Predigerseminar in Wuppertal sind noch sehr neu für mich, aber ich wachse so langsam in alles hinein. Die bisherige Zeit des Vikariats ist für mich eine sehr spannende und lehrreiche Zeit. In den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes möchte ich Ihnen gerne mehr und mehr von dieser Zeit und meinen Erlebnissen als Vikarin berichten.

Kira Weweler

Großreinemachen

2019 steht eine Grundreinigung der Muhleisen-Orgel an

Im September 2019 stehen größere und aufwendigere Arbeiten an der Muhleisen-Orgel an. Innerhalb von vier bis fünf Wochen wird die Orgel einmal komplett „auf Herz und Nieren“ geprüft: Zuerst werden sämtliche Pfeifen (ca. 1.600) aus der Orgel herausgenommen und gereinigt. Dazu werden gegebenenfalls einzelne Pfeifen komplett auseinandergenommen und sogar zur Werkstatt nach Eschau bei Straßburg gebracht, um Feinarbeiten durchführen zu können.



Im weiteren Schritt werden das Gehäuse, der Windkanal, die Windlade, die Spiel- und Registertraktur samt Spieltisch unter anderem mit einem Druckluftstaubsauger gereinigt und auf Schäden und Dichtigkeit geprüft. Aufgrund von zu hoher Luftfeuchtigkeit im Turmzimmer unter dem Glocken-

stuhl hat sich am Blasebalg Schimmel gebildet. Dieser wurde zwar schon vor einigen Wochen grob behandelt und entfernt, allerdings muss dies noch einmal überprüft werden. Um die Luftfeuchtigkeit auf ca. 50 bis 60 % zu bekommen, wurde ein Luftentfeuchter installiert.

Nach der Reinigung des Gehäuses werden sämtliche Pfeifen wieder eingebaut und anschließend neu intoniert, das heißt: Tonhöhe, Lautstärke und Klangfarbe werden eingestellt. Diese Arbeiten werden am längsten dauern und benötigen viel Ruhe und Konzentration.

Solche Generalreinigungen sind etwa alle 15 bis 20 Jahre nötig, damit die Orgel in einem guten Zustand bleibt. Feinste Staubkörner, die sich in den Pfeifen befinden (insbesondere im sogenannten Kern, der kleinen Öffnung unterhalb der Pfeife), beeinflussen den Ton sehr stark und können im schlimmsten Fall und auf lange Sicht sogar die Orgel gravierend schädigen.

Die Kosten für die Orgelreinigung werden bei ca. 40.000 € liegen. Den größten Teil (ca. 30.000 €) hat die Kirchengemeinde aufgrund von Rücklagen für die Orgel bereits finanziert. Auch der Förderkreis unterstützt die Reinigung mit 4.000 €. Abzüglich der Spenden und auch durch die Kollekten der Konzerte „Wir bringen die Kirche zum Klingen“ und „The Sounds of Hollywood“ in den vergangenen Wochen fehlen der Kirchengemeinde noch ca. 5.000 €, die durch weitere Spenden finanziert werden sollen.

Christopher Bönninghoff

Besser verstehen

Hörgerät im Gottesdienst nutzen

Träger eines Hörgerätes können in der Christus-Kirche eine sog. Induktionsschleife nutzen. Dazu muss das Hörgerät auf „T“ (wie „Telefon“) gestellt werden. Wie bei einem Telefon werden die akustischen Signale dann per Induktion an die Hörgeräte übermittelt.

Die Induktionsschleife für Hörgeräte-Träger gibt es schon länger. Sie ist auf der Kanzelseite verlegt. Im Zuge der Erneuerung der Lautsprecher-Technik wurde in einem letzten Schritt nun ein neuer Verstärker für die Hörschleife installiert. Am Besten ist der Empfang auf dem Platz am Mittelgang. Unter Umständen müssen die Einstellungen noch besser angepasst werden. Hörgeräte-

Träger werden gebeten, eine Rückmeldung z. B. an Pfarrerin Schneider oder Pfarrer Dittmann zu geben, inwieweit das Übertragungssignal noch verbessert werden kann.



Einladung zu Konfirmationsjubiläen

Am 31. März werden Silber- und Goldkonfirmationen gefeiert

Die nächsten Konfirmationsjubiläen werden am Sonntag, den 31. März 2019 um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche gefeiert. Die Ev. Kirchengemeinde lädt zu einem festlichen Abendmahlsgottesdienst alle ein, die vor 25, 50, 60, 70 oder gar 75 Jahren konfirmiert wurden. Den Jubelkonfirmanden wird dabei noch einmal ein Segenswort zugesprochen. Nach dem Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde zu einem Sektempfang in das Ev. Gemeindehaus ein. Die Jubelkonfirmanden werden vom Gemeindebüro angeschrieben und persönlich eingeladen. Allerdings liegen oft nicht alle Adres-

sen vor. Insbesondere bei Frauen ist es durch den Wechsel des Nachnamens manchmal schwierig, die aktuelle Anschrift ausfindig zu machen. Die Gemeinsekretärinnen Claudia Zinta und Bettina Stoffers freuen sich daher über die Mithilfe der Gemeindeglieder.

An den Konfirmationsjubiläen kann übrigens auch teilnehmen, wer nicht in Beckum konfirmiert wurde, aber trotzdem gerne in der Christus-Kirche mitfeiern möchte. Anmeldungen und Adressen nimmt das Gemeindebüro entgegen (☎ 02521 829746-0).

JAHRESLOSUNG 2019

Suche
Frieden und
jage ihm nach!

Psalm 34,15

Foto: Lotz

Beckmann
Elektro Kälte

Montage Verkauf

24h Notdienst

Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
Zementstr. 106 • Beckum
Telefon 02521 4941

TelefonSeelsorge

0800/111 0 111 • 0800/111 0 222

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilkvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/-pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/-pflege
- Grabsteine/-einfassungen
- Betonzäune



Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71 ☎ 0 25 21 / 43 13
Am Parkfriedhof ☎ 0 25 21 / 2 81 00
Spiekersstraße 4 ☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de





Foto: privat

Ausflug nach Bad Iburg

Für manche mag es zwar ungewöhnlich klingen, aber eine Kirchengemeinde ist auch ein kleiner Betrieb mit zahlreichen angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Gemeinsekretärinnen, Friedhofsgärtner, Jugendmitarbeiter, Reinigungskräfte und Erzieherinnen. Alle paar Jahre findet daher ein Betriebsausflug statt, organisiert von der Mitarbeitervertretung. Ziel war in diesem Jahr die Landesgartenschau in Bad Iburg. Besonders beeindruckend dort: ein mehrere hundert Meter langer Pfad über die Baumwipfel des Teutoburger Waldes. Nach der Rückkehr klang der Tag im „Westfälischen Hof“ aus.

Hand in Hand

Ev. Kirchengemeinde beim „Fest der Kulturen“ dabei

Beim diesjährigen „Fest der Kulturen“ am Westenfeuermarkt war die Ev. Kirchengemeinde nicht nur am interreligiösen Gebet beteiligt. Erstmals war die Gemeinde auch mit gleich zwei Ständen vertreten: Zum einen wurde von Gemeindegliedern ein Kaffeestand betrieben, zum anderen haben Jugendmitarbeiter die gemeindliche „Panna-Knockout“-Arena betreut. Bei sehr gutem Wetter haben viele Beckumer, darunter zahlreiche Gemeindeglieder, die Gelegenheit genutzt und dem „Hand-in-Hand“-Fest einen Besuch abgestattet. Nicht nur wegen der guten Resonanz wird die Ev. Kirchengemeinde sich sicherlich auch beim nächsten Fest im kommenden Jahr mit einbringen.



Foto: KD

Die Panna-Knockout-Arena im Einsatz



Am Gemeindestand gab es Kaffee.

Mitarbeiter gesucht

Kleiderkellerteam braucht Verstärkung

Seit mehr als zwei Jahrzehnten gibt es den Kleiderkeller in der Ev. Kirchengemeinde: Menschen aus Beckum geben dort Kleidung ab, die nicht mehr benötigt wird, aber noch immer gut ist und getragen werden kann. Diese Kleidung wird sortiert und an interessierte Menschen weitergegeben.

Das Team des Kleiderkellers sucht für diese Arbeit nun Unterstützung. Einige lang gediente Mitarbeitende hören aus Altersgründen auf. Wer gerne mithelfen möchte, kann sich dienstags zwischen 9 Uhr und 11 Uhr direkt im Kleiderkeller des Gemeindehauses erkundigen. Das Team steht dort für interessierte Fragen bereit.

Auch im Alter nicht allein.

Häusliche Pflege

Tagespflege

Vollstationäre Pflege



*Auch im Alter
nicht allein!*

**Tagespflege und
häusliche Pflege**
Schlenkhoffs Weg 12
☎ 02521/12398

Annazentrum
Vollstationäre Pflege
Annastraße 1a
☎ 02521/825550

info@aktiva.info · www.aktiva.info

Besuchen Sie Deutschlands
größte Grabmalausstellung
in Warendorf

www.budde-grabmale.de

**BUDDE
GRABMALE**



Budde Grabmale
Splieterstr. 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581 3076 · Fax 62850
info@budde-grabmale.de



Termine und Kontakte

Frauenhilfe

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
um 15 Uhr

Seniorenkreis

Seniorenfrühstück

jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr

Seniorenachmittag

jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags um 14.30 Uhr

Hauskreis

Informationen: Rolf Keller (☎ 18296)

Anstoß – Glaube im Gespräch

1. oder 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Kontakt: Pfr. Dittmann (☎ 3124)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Konfirmandenblocktage

(jeweils 9–12.30 Uhr)

Gruppe Schneider („K19“)

8.12.; 19.1.; 9.2.

Gruppe Dittmann (K20“)

26.1.; 23.2.

Kinder und Jugend

KinderKirche

am 3. Sonntag um 10 Uhr (im Gemeindehaus, während des PLUS-Gottesdienstes)

Trainee-Kurs

jeweils dienstags um 18 Uhr

ExTra

Treffen der Ex-Trainees
dienstags um 20 Uhr

Päckchen für Timișoara

Abgabe am 30. November im Ev. Gemeindehaus

Die Weihnachtspäckchen für Straßen- und Waisenkinder in Timișoara können am Freitag, den 30. November zwischen 13 Uhr und 16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Parkplatz Alleestraße abgegeben werden.

Die Päckchen sollten in einem stabilen Schuhkarton (Größe 42–46) weihnachtlich verpackt werden und aus Gründen der Gerechtigkeit etwa folgenden Inhalt haben:

- 2–3 Tafeln Schokolade
- 2–3 Tüten Marzipanbrote (oder Marzipankartoffeln)
- 2–3 Tüten geknackte Nüsse oder Mandeln
- 2–3 Tüten Bonbons
- 1–2 Tüten Lakritz, Gummibärchen, Maoam oder Ähnliches
- Bunt- und Bleistifte, Kugelschreiber, Papierblocks
- ein paar persönliche Weihnachtsgrüße

Aufgebrauchte Kuscheltiere oder Ähnliches sollte verzichtet werden.

Kontakt: Helga Roscher (☎ 02521 6084) und Hannelore Koppehl (☎ 02521 6133)



„Licht vom Licht“

Adventsandachten im Dezember

Im Dezember finden donnerstags um 18.15 Uhr wieder Adventsandachten statt. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen dieses Mal Fotografien von Gisela Farenholtz. Sie hat auf beeindruckende Weise Natursituationen festgehalten, die mit Licht und Dunkelheit spielen. Manche der Fotografien erinnern an moderne, abstrakte Gemälde. Die Bilder werden jeweils mit einem Adventslied in Verbindung gebracht.

6.12. Pfr. Karsten Dittmann

13.12. Pfr.in Birgit Schneider

20.12. Vikarin Kira Weweler



Foto: Gisela Farenholtz



Grafik: Rezka Arnuš, © Weltgebetstag der Frauen

„Kommt, alles ist bereit!“

Weltgebetstag am 1. März

Am Freitag, den 1. März 2019 wird der nächste Weltgebetstag unter dem Titel „Kommt, alles ist bereit!“ gefeiert.

Rund um die Welt werden Lieder gesungen und biblische Texte gelesen, die Frauen aus Slowenien für diesen Gottesdienst ausgewählt haben. Das Titelbild wurde von der slowenischen Künstlerin Rezka Arnuš gestaltet. Es zeigt einen Abendmahlstisch mit Trauben, Kuchen und einem Lebkuchenherzen. Gerahmt ist der Tisch durch tanzende Frauen in Tracht und Menschen am unteren Rand der Gesellschaft.

Auch in Beckum wird der Weltgebetstag gefeiert, wie gewohnt in ökumenischer Verbundenheit. Der Gottesdienst wird in der St. Stephanus-Kirche stattfinden. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

„Come – Everything is ready“ ist das Titelbild zum Weltgebetstag 2019

Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **PLUS-Gottesdienst** – Gottesdienst + Kinderkirche
4. Sonntag: **Gottesdienst**

Abendgottesdienst Paternoster: 2. Samstag, 18.15 Uhr

Taufen: am 2. So. um 11.45 Uhr und am 4. So. um 11.30 Uhr



2.12.2018 – 1. So. im Advent

10:15 Doppelpunkt (Dittmann)

8.12.2018 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Schneider)

9.12.2018 – 2. So. im Advent

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:45 Taufgottesdienst (Schneider)

16.12.2018 – 3. So. im Advent

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

23.12.2018 – 4. So. im Advent

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

24.12.2018 – Heiligabend

14:30 Familiengottesdienst
mit Krippenspiel (Schneider)

16:00 Christvesper I
mit Ök. Kirchenchor (Schneider)

18:00 Christvesper II
mit Posaunenchor (Dittmann)

23:00 Christmette mit
Schoenefeldt-Chor (Dittmann)

25.12.2018 – 1. Weihnachtstag

7:00 Uchte (Vogelpohl)

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

26.12.2018 – 2. Weihnachtstag

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

30.12.2018 – 1. So. n. Weihnachten

10:15 Gottesdienst (Schneider)

31.12.2018 – Altjahrsabend (Silvester)

18:15 Jahresschlussandacht (Schneider)

6.1.2019 – 2. So. n. Weihnachten

10:15 Gottesdienst (Schneider)

12.1.2019 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Dittmann)

13.1.2019 – 1. So. n. Epiphania

10:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

11:45 Taufgottesdienst (Dittmann)

20.1.2019 – 2. So. n. Epiphania

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

27.1.2019 – Letzter So. n. Epiphania

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

11:30 Taufgottesdienst (Dittmann)

3.2.2019 – 5. So. vor der Passionszeit

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

9.2.2019 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Schneider)

10.2.2019 – 4. So. vor der Passionszeit

10:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

11:45 Taufgottesdienst (Dittmann)

17.2.2019 – Septuagesimae

10:15 PLUS-Gottesdienst (Dittmann)

24.2.2019 – Sexagesimae

10:15 Gottesdienst (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Hier fehlt doch was!

Warum keine Geburtstage mehr im Gemeindebrief stehen

Als vor acht Jahren das Layout des Gemeindebriefs geändert wurde, wurde als neue Rubrik die Veröffentlichung der Geburtstage von Gemeindegliedern wieder aufgenommen. Viele Gemeindebrief-



leser(innen) hatten sich das gewünscht. Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefs wird die Veröffentlichung von Geburtstagen wieder eingestellt. Das werden manche Leserinnen und Leser be-

dauern, aber weil sich Datenschutzgesetze geändert haben, ist dieser Schritt notwendig geworden.

Die Rubrik hatte in den vergangenen Jahren nicht nur Freunde. Zwar konnte man der Veröffentlichung schon immer widersprechen, aber nicht alle Gemeindeglieder wussten, dass ihr Geburtstag überhaupt im Gemeindebrief stand. Mit der EU-weiten Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

wurde auch das kirchliche Datenschutzrecht angepasst. Nun muss jeder vor der Veröffentlichung der Daten sein schriftliches Einverständnis geben. Weil der organisatorische Aufwand dafür aber zu groß ist, werden an dieser Stelle keine Geburtstagsdaten mehr veröffentlicht. Ab dieser Ausgabe werden hier nur noch Namen veröffentlicht, wenn eine entsprechende Amtshandlung stattgefunden hat.

„Dem Herrn singen mein Leben lang“

Ökumenischer Kirchenchor ehrt Mitglieder



Foto: Schneider

Im Pfingstgottesdienst am 20. Mai wurden folgende Mitglieder des Ök. Kirchenchores für ihre langjährige Choraktivität geehrt (in der Mitte v. li.): Lieselotte Sedler (20 J.), Heinz Heising (35 J.), Paul Krampe (60 J.). Die Ehrung wurde von Pfarrerin Birgit Schneider (li.) und Chorleiterin Kirsten Gerndt (re.) vorgenommen. Weil sie an dem Sonntag verhindert waren, wurden Gabriele Zweipfennig (10 J.) und Isolde Gregor-Willimowski (15 J.) in einer darauffolgenden Probe geehrt.

Geistliche Abendmusik vor Weihnachten

Bläser spielen Adventsmusik

Am Freitag, den 21. Dezember um 19 Uhr findet in der Ev. Christus-Kirche eine „Geistliche Abendmusik vor Weihnachten“ statt. Unter der Leitung von Christopher Bönninghoff spielen Mitglieder des Posauenchores geistliche Adventsmusik.

Die Gemeinde ist eingeladen, bei bekannten und unbekanntem Adventschorälen mitzusingen. Pfarrerin Birgit Schneider wird verschiedene Texte vortragen. Der Eintritt ist frei.




Mach mit! Werde ein Blechbläser!

Du spielst ein Blechblasinstrument, möchtest es neu erlernen oder du kennst jemanden, der gerne mitspielen möchte? Jeder ist herzlich dazu eingeladen, mitzuspielen.

Weitere Informationen:

Christopher Bönninghoff
boeninghoff@christus-kirche-beckum.de
Mobil: 01523 3558992

 EvPosaunenchorBeckum



Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

HAFFERT
BEERDIGUNGSIINSTITUT



HGÖDDE
BEERDIGUNGSIINSTITUT

Beckum
02521 4012

24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

Kirchenmusik auf einen Blick

Sonntag, 2. Dezember

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 16. Dezember

10:15 PLUS-Gottesdienst
mit Posaunenchor

Freitag, 21. Dezember

19:00 Geistliche Abendmusik
vor Weihnachten

Heiligabend, 24. Dezember

16:00 Christvesper m. Ök. Kirchenchor
18:00 Christvesper m. Posaunenchor
23:00 Christmette m. Schoenefeldt-Chor

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

10:15 Gottesdienst mit Posaunenchor
11:30 Kurrende-Blasen im Krankenhaus

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

10:15 Gottesdienst mit Projektchor

Samstag, 12. Januar

18:15 Paternoster mit Posaunenchor

Sonntag, 20. Januar

10:15 PLUS-Gottesdienst
mit Gospeltrain

Sonntag, 3. Februar

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 17. Februar

10:15 PLUS-Gottesdienst mit gälischer
Musik aus der Iona Community

Probentermine

KinderKirchenChor

donnerstags um 16.45 Uhr

Ökumenischer Kirchenchor

dienstags um 19.30 Uhr

Jungbläserkreis

donnerstags um 18 Uhr

Posaunenchor

donnerstags um 19 Uhr

„Beckum singt“ im Advent

Weihnachtssingen auf dem Marktplatz am 16. Dezember

Am 3. Advent, den 16. Dezember um 16 Uhr sind alle Beckumer zum Weihnachtssingen auf den Marktplatz eingeladen. Unterstützt von Bläsern werden dort deutsche und internationale Weihnachtslieder erklingen (bei Regen in der Christus-Kirche). Veranstalter sind die Ev. Kirchengemeinde, die Propsteigemeinde St. Stephanus und die SPD Beckum. Interessierte BlechbläserInnen melden sich bei Alexandra Beitzel (weihnachtssingen.beckum@gmail.com).



Grafik: Pfeiffer

„Wir bringen die Kirche zum Klingen“

Kirchenmusikgruppen präsentieren sich bei gemeinsamem Konzert

Am Sonntag, den 23. September haben die verschiedenen Musikgruppen der Ev. Kirchengemeinde ein gemeinsames Konzert gegeben. Posaunenchor, Gospel-Projektchor, Ök. Kirchenchor und Doppelpunkt-Band brachten dabei mit Stücken aus ihren aktuellen Repertoires die Christus-Kirche zum Klingen. Das Gemeindekonzert war gleichzeitig eine Jubiläumsfeier: Der Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde Beckum e.V. feierte in diesem Jahr sein 20-jähriges Beste-

hen. Die Unterstützung der Kirchenmusik ist ein Hauptpfeiler des Vereins.

Nach dem Konzert waren die Konzertbesucher zusammen mit den Musikerinnen und Musikern zum Würstchenessen ins Gemeindehaus eingeladen. Trotz ungastlichen Wetters grillte Marek Piechulla unter einem Pavillon hinter dem Gemeindehaus. Jugendmitarbeiter übernahmen die Bewirtung. Ein schöner Ausklang für ein Konzert, das ein paar Besucher mehr verdient gehabt hätte.



Der Ökumenische Kirchenchor auf der Orgelempore



Die Doppelpunkt-Band



Der Gospel-Projektchor



Mitglieder des Posaunenchores

Fotos: Werner



Mehr als nur Musik

Während der wöchentlichen Proben des Posaunenchores im Ev. Gemeindehaus stehen die Musik und das gemeinsame Üben im Vordergrund – was auch sonst? Deswegen kommen wir gern zusammen, dies macht uns Freude. Aber auch untereinander sind, abseits der Musik, Freundschaft und Kameradschaft gewachsen. So liegt es nicht fern, dass der Posaunenchor sich auch (fast) fernab von Musik und Kirche trifft. Denn wir sind mehr als nur ein Chor. Wir sind Gemeinschaft. Wir (er)leben Freundschaft.

Dies genossen wir am 14. Juli, als bei schönstem Sommerwetter nicht Instrumente, sondern Sportgeräte in Form von Discs (ähnlich wie Frisbees) in unseren Händen lagen. Im Naherholungsgebiet „Phönix“ befindet sich seit mehreren Jahren ein Disc-Golf-Parcours, wo – in Anlehnung an das klassische Golf – Scheiben, genannt Discs, auf mehreren Bahnen in einen Korb geworfen werden müssen. Durch den Gruppenleiter der hiesigen Disc-Golf-Abteilung des TV Beckum, Christian Morisse, wurde dem Posaunenchor diese Sportart, die auch Freizeitgänger mit entleihbaren Discs am Phönix-Kiosk bei schönem Wetter ausüben können, eindrucksvoll nähergebracht. Aufgeteilt in mehreren Flights (Gruppen) ge-

nossen die Bläser und Jungbläser zusammen mit ihren Familien einen sonnigen und erlebnisreichen Nachmittag.

Im Anschluss an die sportliche Höchstleistung richtete unser Chorleiter Christopher Bönninghoff zusammen mit seiner im Chor ebenfalls sehr engagierten Familie ein Grillfest aus (alle Geschwister sowie Friedlind als Mutter sind oder waren aktiv im Chor; sein Vater unterstützt den Chor ebenfalls, wenn auch ohne Instrument). Bei Salatbuffet, Grillduft und erfrischenden Getränken zeigte sich einmal mehr, dass wir mehr sind als nur ein Chor. Dies bewies auch Eddy Friedrich, ein Mitglied des Chores, welcher in diesem Jahr schon für seine mittlerweile 50-jährige Mitbläuserschaft mit der Kuhlo-Medaille geehrt wurde. Er hatte an diesem Tag seinen 40. Hochzeitstag und kam, selbstverständlich mit seiner Frau, die er vor mehr als 45 Jahren im Posaunenchor kennen- und lieben lernte, auf den Ausflug mit, um diesen besonderen Tag gemeinsam mit ihr und uns zu feiern. Natürlich gab es vom Chor ein kleines Ständchen zum Festtag des Paares – was auch sonst?

Der Posaunenchor – mehr als nur Musik.

Christian Friedrich

The Sounds of Hollywood

Beindruckendes Bläserkonzert mit Musik aus Film und Musical

Die Fanfarentöne am Anfang kannte jeder: Bevor ein Film der Filmproduktionsgesellschaft „20th Century Fox“ startet, kündigen strahlende Klänge Großes an. Die „Fox Fanfare“ war deshalb ein passender Beginn für ein besonderes Konzert, das am Samstag, den 6. Oktober im Ev. Gemeindehaus in Beckum stattfand. Der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde präsentierte unter der Leitung von Christopher Bönninghoff gut 20 bekannte Musikstücke der Film-, Fernseh-, Musical- und Operngeschichte.

Viele dieser Melodien sind längst in das gemeinsame, kulturelle Gedächtnis eingegangen und werden vom ersten Takt an erkannt: das Thema aus „Winnetou II“ beispielsweise, das für die ganze Reihe der Karl-May-

Filme steht, die Titelmelodien von „Sesamstraße“, „Pippi Langstrumpf“ und der „Sendung mit der Maus“ oder das „James-Bond“-Thema. Als Komponist am häufigsten vertreten war John Williams, der die Filmmusiken zu „Star Wars“, „Harry Potter“ und „Schindlers Liste“ geschrieben hat. Einige Titel riefen Filmklassiker wie „Hello, Dolly!“ in Erinnerung, andere repräsentierten jüngere Kino-Erfolge wie „Fluch der Karibik“ oder „Der Herr der Ringe“.

Begleitet wurde der Posaunenchor teilweise von einer eigens für dieses Konzert gegründeten Band, die unter anderem beim Pop-Song „Ghostbusters“ für eine kraftvolle, rhythmische Unterstützung sorgte. Lustige Zwischentöne vor der Pause bot das



Die Mitglieder des Posaunenchores ernten viel Beifall und Standing Ovationen.

Sprechstück „The Mysterious Ticking Noise“ der YouTube-Puppensendung „Potter Puppet Pals“. Etwas nachdenklich stimmten das ausdrucksstarke „Look Down“ aus dem Prolog des Musicals „Les Misérables“ sowie die solistisch sehr gefühlvoll vorgetragenen Themenstücke aus „Schindlers Liste“ und „Forrest Gump“. Aber auch klassische Töne erklangen: So spielten die Bläserinnen und Bläser den „Abendsegen“ aus Engelbert Humperdincks Kinderoper „Hänsel und Gretel“ und den „Pilgerchor“ aus Richard Wagners Oper „Tannhäuser“. Mit der Ouvertüre aus Andrew Lloyd Webbers Musical „Das Phantom der Oper“ fand der Abend im Gemeindehaus einen beeindruckenden Abschluss.

Der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde hat mit dem Konzert „The Sounds of Hollywood“ einmal mehr seine hohe Qualität unter Beweis gestellt. Posaunenchorlei-

ter Christopher Bönninghoff hat die Musikerinnen und Musiker vor eine große Herausforderung gestellt, die sie mit Bravour gemeistert haben. Sie können stolz auf ein herausragendes Konzertereignis blicken. Auch Christopher Bönninghoff kann mit dem Ergebnis mehr als zufrieden sein. Bei ihm lag nicht nur die Gesamtleitung. Er hat viele der Stücke auch selbst arrangiert. Alle Beteiligten wurden für ihre umfangreiche Vorbereitung und intensive Probenarbeit mit einem guten Konzertbesuch und begeistertem Beifall belohnt. Die stehenden Ovationen sprachen für sich. Man darf auf die weiteren Projekte des Posaunenchores gespannt sein. Einige der Stücke werden sicherlich in das Repertoire des Chores aufgenommen und hoffentlich bei Gelegenheit erneut zu hören sein.

Karsten Dittmann



Posaunenchorleiter
Christopher Bönninghoff



Frederick Gerndt begeistert
mit seinem Posaunen-Solo.



Martin Schleisiek bringt
die Maus ins Spiel.

Welthits von Klassik bis Pop

Gala-Konzert der „Tenöre4you“ am 18. März 2019



Foto: Tenöre4you

Berühmte Welthits aus Pop, Klassik, Musical und Film erklingen am Montag, den 18. März 2019 um 20 Uhr in der Ev. Christus-Kirche. Musikalischer Gast ist dann bereits zum zweiten Mal das Duo „Tenöre4you“: Toni di Napoli und Pietro Pato präsentieren in italienisch-klassischem Gesangsstil Stücke wie „Nessun Dorma“, „You Raise Me Up“ und „My Way“ sowie bekannte Melodien aus Filmen wie „Titanic“ oder „Der Pate“. In enger Zusammenarbeit entstand ein neues Album, das die große künstlerische Begabung der beiden Sänger zeigt.

Toni di Napoli glänzt facettenreich und virtuos mit seiner unverwechselbaren Stimme.

Mit Leichtigkeit wechselt er zwischen den Musikstilen und zieht alle Register seines Könnens. Durch Soloauftritte beim Film-Festival in Venedig und bei der Toscana-Operngala sowie bei TV-Sendungen hat er sich längst in der europäischen Musikszene etabliert.

Ähnliches gilt für Pietro Pato, der gefühlvoll und ausdrucksstark mit angenehmer warmer, weicher Stimme Welthits der Popmusik interpretiert. Bis heute blickt er auf 35 erste Plätze bei Festivals und fünf Grand-Prix-Teilnahmen in Europa zurück.

Einlass zum Konzert ist um 19.30 Uhr. Die Eintrittskarten kosten 19,50 € im Vorverkauf und 21,00 € an der Abendkasse. Sie können bereits bei der GLOCKE und beim „Rund-ums-Ticket-Service“ EVENTIM gekauft werden (www.eventim.de). Zusätzliche Vorverkaufsstellen werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Bestattungen Wiesebrock

Inhaber: SEIT 1797
Bestattermeister Martin Huerkamp



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch

☎ 0 25 21-35 90

Ein Stück des Lebens teilen

Maik Birkholz stellt sich als Leiter der Kita „Katharina von Bora“ vor

Maik Birkholz ist seit Mitte Juni kommissarischer Leiter der Ev. Kita „Katharina von Bora“. Im letzten Gemeindebrief wurde bereits kurz darüber berichtet. In dieser Ausgabe kommt Maik Birkholz selbst zu Wort und stellt sich etwas ausführlicher vor.

Mein Name ist Maik Birkholz, Jahrgang 1972. Geboren in Arnsberg, der Perle des Sauerlands, wuchs ich in Gütersloh auf, bevor mich mein Weg nach dem Abitur zum Studium der Diplom-Pädagogik 1993 nach Köln führte. Ebenfalls in Köln nahm ich direkt nach dem Studium meine erste Tätigkeit in der kleinen Kita-Elterninitiative „Purzelbäume“ in Köln-Sülz auf und ich entdeckte, wie viel Spaß mir die Arbeit mit Kindern macht.

Nachdem mich mein Weg 1999 wieder ins heimatische Gütersloh führte, hatte ich die

Möglichkeit, in unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe zu wirken – von der Jugendverbandsarbeit bis zu privaten Stiftungen.

Ganz sicher aber macht mir die Arbeit mit Kindern und Familien im Kita-Bereich am meisten Spaß und ich habe das Gefühl, etwas Sinnstiftendes zu tun. Aus diesem Grund habe ich mich in der Kita „Katharina von Bora“ ab der ersten Minute meines Kennlernbesuches richtig wohl gefühlt. Ein tolles, über die Maßen kompetentes Team, engagierte Eltern und schlicht und einfach tolle Kinder haben



*Kita-Leiter Maik Birkholz
mit Theresa und Phil*

mich in der Einrichtung herzlich aufgenommen.

Und nun möchte ich meinen Beitrag leisten, das erfolgreiche Wirken der letzten Jahre in die Zukunft zu führen. Obwohl die Anforderungen und formalbürokratischen Auflagen, die an eine Kita gerichtet werden, immer weiter zunehmen, stehe ich als Leitung und Mensch dafür, das Kind und seine Eltern nicht aus den Augen zu verlieren, sondern in den Mittelpunkt zu stellen. Zwar schließen wir mit den Eltern „Betreuungsverträge“ ab, aber am Ende teilen wir ein großes Stück unseres Lebens durch die gemeinsam verbrachte Zeit. Unser Zusammenleben wird geprägt durch unsere christlichen Werte. Eben diese Werte in die alltägliche Praxis einzubauen und zu vermitteln, ohne den „Oberlehrer zu geben“, sehe ich als eine meiner wichtigsten Aufgaben an. Die Gemeinde und alle in ihr in unterschiedlicher Form tätigen Menschen investieren viel in unsere Kita: Finanzmittel,

Zeit, Engagement und Herzblut. Mit diesem Wissen wünsche ich mir sehr, die Kita „Katharina von Bora“ auch in Zukunft deutlich sichtbar in der öffentlichen Wahrnehmung zu positionieren und das evangelische Profil zu schärfen.

Da ich inzwischen in Rheda-Wiedenbrück wohne, habe ich jeden Tag 2 x 20 bis 30 Minuten auf dem Hin- und Rückweg Zeit, über diese Dinge nachzudenken und dann aber auch in mein privates Leben einzutauchen. Ich betreibe gerne und möglichst viel Sport und bin in Rheda in unterschiedlichen Bereichen ehrenamtlich engagiert. Diese Netzwerke und Kontakte beginne ich gerade erst in Beckum aufzubauen.

Daher möchte ich Sie als Gemeindemitglieder auch herzlich einladen, mich und unsere Kita kennenzulernen. Sprechen Sie mich und uns an, besuchen Sie uns. Sie sind herzlich willkommen und ich freue mich auf hoffentlich viele Jahre des gemeinsamen Wirkens.

Maik Birkholz

Ehrgeizig, wissbegierig, engagiert

Ein Gespräch mit Nomie Stoffers

Nomie Stoffers hat in der Ev. Kita „Katharina von Bora“ eine praxisintegrierte Ausbildung als Erzieherin begonnen. Maik Birkholz hat sie für den Gemeindebrief interviewt.

Erzähl uns etwas zu deiner Person.

Ich bin Nomie Stoffers, 23 Jahre alt und komme aus Oelde. Ich habe drei Geschwister und bin ein großer Familienmensch. In meiner Freizeit betreibe ich gerne Sport als Ausgleich und mache leidenschaftlich gerne Musik.

Was hast du bisher so gemacht?

Ich habe 2014 mein Abitur gemacht und danach angefangen, Lehramt zu studieren, zunächst in Bielefeld, anschließend in Wuppertal. Außerdem habe ich in der Kirchengemeinde Oelde mehrere Kinderfreizeiten

in den Sommerferien betreut und auch Kinderbibeltage mitgestaltet. Um diese Angebote begleiten zu können, habe ich vor einigen Jahren meine Jugendleiter-Card gemacht. Ich habe musikalisch in den letzten Jahren an einigen Gospel-Workshops teilgenommen und bis zu meinem Abitur in einem Jugendchor gesungen.



Foto: privat

Nomie Stoffers macht ihre Ausbildung in der Kita „Katharina von Bora“.

Was ist das für eine Ausbildung (PIA), die du da machst?

Ich mache eine praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zur Erzieherin. Anders als in der

klassischen Form, die aus zwei Jahren Schule und einem Jahr Praxis besteht, bin ich über drei Jahre zu gleichen Teilen in der Schule und der Einrichtung. Also habe ich die gesamte Ausbildung über die direkte Möglichkeit, Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen und Erfahrungen von Beginn an zu sammeln.

Warum hast du dich für einen evangelischen/christlichen Träger entschieden?

Da ich mit der Kirche groß geworden bin und auch in meinem Studium evangelische Religionslehre als Fach hatte, erschien mir diese Entscheidung als richtig und sinnvoll. Mir bedeutet Kirche bzw. Glaube persönlich auch sehr viel, weswegen ich froh und dankbar bin, auch im Praxisalltag an einigen Stellen damit in Berührung zu kommen und auch einige Inhalte an Kinder weitergeben zu können.

Was macht die Arbeit mit kleinen Kindern für dich aus?

Während meines Studiums habe ich festgestellt, dass mir die Arbeit mit den jüngeren Kindern (0–6 Jahre) wesentlich mehr Freude bereitet und für mich persönlich mehr Anreiz bietet. In diesen Altersstufen bekommt man noch mehr die Chance, bestimmte Entwicklungsprozesse zu begleiten und zu gestalten. Ebenso ist jeder Tag in diesem Arbeitsfeld eine neue spannende Herausforderung.

Beschreibe dich in drei Worten!

Ehrgeizig, wissbegierig, engagiert.

Hoffnung geben

Adventssammlung der Diakonie vom 16. November bis zum 7. Dezember

Diakonische Arbeit ist mehr als nur die einfache Hilfe, die reine Beratung oder die klassische Therapie. Diakonie will darüber hinaus **HOFFNUNG GEBEN** – so das Motto der diesjährigen Diakonie-Sammlungen. Viele Angebote, innovative Projekte oder neue Einrichtungen könnten ohne kirchliche Zuschüsse und Spenden nicht funktionieren. Viele Beratungsangebote werden zwar durch öffentliche Gelder refinanziert, aber meistens sind es Angebote wie kleine Selbsthilfegruppen, die für Betroffene besonders wertvoll sind, weil sie Mut und Hoffnung machen. Ausgerechnet für diese Angebote gibt es aber keine Gelder der öf-

fentlichen Hand. Diese Arbeit braucht Unterstützung durch Spenden.

Die Diakonie bietet eine Fülle von Hilfsangeboten, von der Schwangerschaftskonfliktberatung bis zur Sterbebegleitung. **HOFFNUNG GEBEN** soll auch Ihre Spende bei der diesjährigen Diakonie-Adventssammlung: vor Ort in der Beckumer Kirchengemeinde (z. B. für die direkte Unterstützung von Bedürftigen oder beim Besuchsdienst), im Kirchenkreis Gütersloh durch das regionale Diakonische Werk, die Diakonie Gütersloh e.V., und überregional durch die Arbeit des Diakonie-Landesverbandes Diakonie RWL.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

D i a k o n i e G ü t e r s l o h e . V .

IBAN

D E 0 3 4 1 6 6 0 1 2 4 0 1 0 8 6 2 1 3 0 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E M 1 L P S

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

Ein bunter Tag zum Abschied

Hausleiterin Elisabeth Jansen in den Ruhestand verabschiedet

Im Julie-Hausmann-Haus wurde die langjährige Hausleiterin Elisabeth Jansen in den Ruhestand verabschiedet. In der Feierstunde wurde zugleich Kalisha Schindler als Nachfolgerin begrüßt. Der „Feiertag“ wurde am Morgen mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Die zahlreichen geladenen Gäste fanden viele anerkennende Worte für das Wirken von Frau Jansen im JHH. Am Nachmittag kamen die Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter zu-

sammen. „Ich wünsche mir zum Abschied einen bunten, fröhlichen Tag. So, wie wir immer im JHH feiern“, so Elisabeth Jansen. Einen solchen Tag haben die Mitarbeiter der scheidenden Hausleiterin auch beschert. Mit Gesang, Tanz, Musik, viel Spaß und guten Gesprächen, herzlichen Umarmungen und auch der einen oder anderen Träne verging die Zeit bis zum endgültigen „Auf Wiedersehen“ wie im Fluge.

Heike Panksy, Sozialdienst

Evangelisches
Johanneswerk 

Julie-Hausmann-Haus



Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0

www.johanneswerk.de/jhh

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40

59269 Beckum

www.christus-kirche-beckum.de

Tel.: 02521 829746-0

Fax: 02521 8702 8710

E-Mail: gemeindebüero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt – BLZ: 416 601 24

BIC: GENODEM1LPS – IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 829746-11

Claudia Zinta

☎ 829746-12

Öffnungszeiten

Montag 17–19 Uhr, Mittwoch bis Freitag 8.30–12 Uhr

Das Gemeindebüro ist **dienstags** geschlossen.

Pfarrteam

1. Pfarrbezirk

Pfarrerin Birgit Schneider

☎3500

Kantstraße 8

☎ 829746-15

schneider@christus-kirche-beckum.de

2. Pfarrbezirk

Pfarrer Karsten Dittmann

☎3124

Lippborger Straße 5

☎ 829746-14

dittmann@christus-kirche-beckum.de

Vikarin Kira Weweler

☎ 829746-0

weweler@christus-kirche-beckum.de

Presbyterinnen und Presbyter

Dina Deimel

Kindertagesstätte

deimel@christus-kirche-beckum.de

Ingo Engeln

Baukirchmeister, Fundraising

engeln@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

Kirchenmusik, Umwelt und Energie

held@christus-kirche-beckum.de

Ulrich Hillringhaus

Finanzkirchmeister, Synodaler

hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

Hubert Ingenhorst

Ev. Friedhof, Synodaler

ingenhorst@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Komitsch

Diakonie, Senioren

komitsch@christus-kirche-beckum.de

Gitta Teiwan

Feste und Feiern, Mission und Ökumene

teiwan@christus-kirche-beckum.de

Hannah-Theresa Wappler

Kinder und Jugend

wappler@christus-kirche-beckum.de

Kirchenmusik

Kirchenmusiker Sebastian Wewer
wewer@christus-kirche-beckum.de

☎02521 829746-13

Evangelischer Friedhof (an der Hammer Straße)

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎01577 4611996

Evangelische Kindertagesstätte „Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17 (www.kita-katharina-von-bora-beckum.de)

Kita-Leitung Maik Birkholz (kommissarisch)
kita-kvb@t-online.de

☎02521 13135

☎02521 826692

Paul-Gerhardt-Schule (städt. ev. Grundschule)

Sonnenstr. 11 (www.paul-gerhardt-schule-beckum.de)

Schulleitung Dr. Silke Willmann

☎02521 950725

Diakonie in Beckum

Schuldner- und Insolvenzberatung (Nordwall 40)
sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

☎02521 8702 3100

☎02521 8702 7100

Erreichbarkeit: Montag–Donnerstag 8–16 Uhr, Freitag 8–12 Uhr
(Termine nur nach Vereinbarung)

Kleiderkeller (An der Christus-Kirche 3)

Kleiderausgabe: Dienstag 9–11 Uhr

Kleidungsannahme: Montag 17–19 Uhr (Gemeindebüro), Dienstag 9–11 Uhr (Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus (Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4)

☎02521 825530

Tagespflege Birgit Borg

☎02521 8702 2230

Erreichbarkeit: Montag–Freitag 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 3/2018

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum.

V.i.S.d.P.: Pfr. Karsten Dittmann, Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521 3124
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam: Karsten Dittmann, Kirsten Gerndt,
Ehrenfried Held, Birgit Schneider, Kira Weweler

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Auflage: 3.200 Stück. Druck: Specht-Druck, Neubeckum.

Gemeindebrief Nr. 1/2019 erscheint am 12.2.2019 (Redaktionsschluss: 20.12.2018).

Tatort Bethlehem

Kinderkirchentag am 15. Dezember

Einen spannenden Fall gibt es für die Bibelentdecker beim nächsten Kinderkirchentag mit dem Titel „Tatort Bethlehem“ zu lösen. Sie machen sich auf Spurensuche, um herauszufinden, was es mit einem etwas mürrischen Gastwirt in Bethlehem auf sich hat.

Der Kinderkirchentag findet statt am Samstag, den 15. Dezember von 10 Uhr bis 15 Uhr. Er beginnt mit einem Frühstück um 10 Uhr und auch für ein gemeinsames Mittagessen ist gesorgt. Es gibt Lieder, Spiele, eine Weihnachtswerkstatt sowie die erste Theaterprobe für das Krippenspiel, das im Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 14.30 Uhr in der Christus-Kirche aufgeführt wird. Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren können sich bis zum 30. November zum Kinderkirchentag anmelden.

Wer beim Krippenspiel mitmachen möchte, kann dies auf der Anmeldung vermerken. Bitte beachten: Kinder, die am Krippenspiel teilnehmen, müssen neben der Probe am Kinderkirchentag weitere Proben in der Christus-Kirche einplanen.

Probenplan für Kinder, die beim Krippenspiel mitmachen:

<i>Freitag, 14.12.</i>	<i>16–17 Uhr</i>	<i>Verteilung der Rollen und Texte</i>
<i>Samstag, 15.12.</i>	<i>10–15 Uhr</i>	<i>Probe I (während des Kinderkirchentages)</i>
<i>Freitag, 21.12.</i>	<i>16–17 Uhr</i>	<i>Probe II</i>
<i>Samstag, 22.12.</i>	<i>15–16 Uhr</i>	<i>Probe III (mit Kostümen)</i>
<i>Samstag, 22.12.</i>	<i>16.30–17 Uhr</i>	<i>Öffentliche Generalprobe (Einlass ab 16 Uhr)</i>
<i>Heiligabend, 24.12.</i>	<i>14 Uhr</i>	<i>Treffen für den Familiengottesdienst</i>

Die Teilnahme am Kinderkirchentag ist kostenlos. Eine frühzeitige Anmeldung ist wegen begrenzter Plätze aber unbedingt notwendig. Weitere Infos sind bei Pfarrerin Birgit Schneider erhältlich (☎ 02521 3500 oder per E-Mail an: schneider@christus-kirche-beckum.de).



Dieser Gemeindebrief ist für